Department of Economics, Universität Zürich
Professur für The Economics of Child Welfare and Development

EXCELLENCE FOUNDATION ZURICH

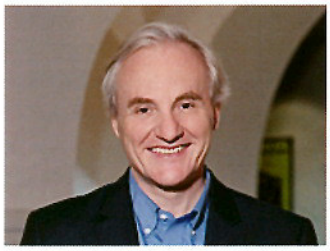
WELCHEN EINFLUSS HAT FRÜHKINDLICHE FÖRDERUNG AUF DAS WOHL DER KINDER UND DEN GESAMTWIRTSCHAFTLICHEN WOHLSTAND?

Die Grundlage für wirtschaftlichen Wohlstand sind gut ausgebildete und motivierte Arbeitskräfte. Investitionen in die Gesundheit und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen sind daher sowohl für das Wohl unserer Kinder als auch für den gesamtwirtschaftlichen Wohlstand eines Landes entscheidend. Aber welche Massnahmen zur Förderung der Kinder haben die grösste Wirkung und sind kosteneffizient? Nicht nur Entwicklungsländer sind auf präzise Antworten angewiesen. Die neue Professur The Economics of Child Welfare and Development an der Universität Zürich erforscht, welche Faktoren eine positive Entwicklung von Kindern begünstigen und welche Massnahmen am wirkungsvollsten sind.

Können wir unsere Kinder zum Erfolg erziehen? Welchen Einfluss haben Gesundheit und soziale Sicherheit auf die Entwicklung? Mit welchen Mitteln lassen sich umstrittene soziale Normen wie die Beschneidung von Mädchen beseitigen? Was braucht es, damit Kinder Selbstdisziplin, Durchhaltewillen und Kooperationsbereitschaft entwickeln?
Es gibt viele Hinweise dafür, dass die Entwicklung dieser Faktoren das Kindeswohl und den gesamtwirtschaftlichen Wohlstand erhöhen. Investitionen in die Entwicklung von Kindern zahlen sich ökonomisch um ein Vielfaches aus: Sie führen zu einem höheren individuellen Einkommen, weniger Kriminalität und engagierten Bürgern.

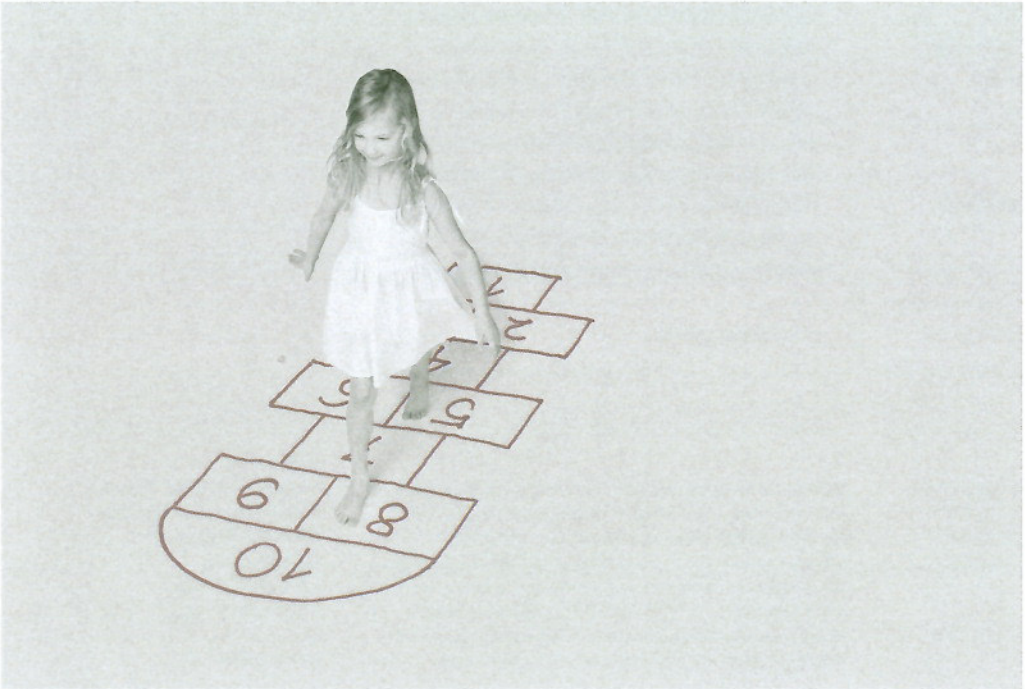
Kosteneffiziente Massnahmen

Leider ist das empirische Wissen zur Wirksamkeit spezifischer Massnahmen noch sehr gering. Die heutigen Erkenntnisse beruhen weitgehend auf Vermutungen. Es fehlen die gesicherten Erkenntnisse, welches beispielsweise die entscheidenden Faktoren für die Entwicklung von Selbstdisziplin und Kooperationsbereitschaft bei Kindern sind. Gerade in Zeiten der Knappheit in den öffentlichen Budgets, insbesondere für Entwicklungsländer, ist es zentral zu wissen, mit welchen Programmen kosteneffizient eine grösstmögliche Wirkung erzielt werden kann.



Prof. Ernst Fehr
Verantwortlich für die neue Professur für Economics of Child Welfare and Development ist Prof. Ernst Fehr. Er ist Vorsteher des Departments of Economics der Universität Zürich und Direktor des universitären Forschungsschwerpunktes Grundlagen menschlichen Sozialverhaltens.

Prof. Ernst Fehr
University of Zurich
Department of Economics
Blümlisalpstrasse 10
CH-8006 Zurich



Die neue Professur wird fundierte Daten über den effektiven wirtschaftlichen Nutzen von frühkindlicher Förderung liefern und aufzeigen, mit welchen Programmen kosteneffizient eine grösstmögliche Wirkung erzielt werden kann.

Spitzenforschung an der Universität Zürich
Im internationalen Vergleich hat sich das Department of Economics in diversen Bereichen ausgezeichnet. Das Zentrum für «Engineering Social and Economic Institutions» verbindet neue Ansätze der Mechanismus-Design-Theorie mit experimentellen Methoden mit dem Ziel, soziale, politische und wirtschaftliche Institutionen zu optimieren. Das Zentrum für «Institutions, Policy, and Culture in the Development Process» beschäftigt sich mit den Themen Makroökonomie, Wachstum, Globalisierung und technologischer Wandel. Beide Forschungszentren werden durch den Europäischen Forschungsrat (ERC) unterstützt.

Innovative Forschungslabore
Zusätzlich zu dem weltbekannten Laboratory for Experimental and Behavioral Economics hat das Department vor kurzem das Laboratory for Social and Neural Systems Research etabliert. Dieses Labor verbindet modernste Technologien der bildgebenden Verfahren mit nicht invasiver Hirnstimulation, Neuropharmakologie und Computersimulationen. Dadurch können biologische Mechanismen erforscht werden, welche dem wirtschaftlichen Entscheidungsprozess zugrunde liegen.

Das Ziel:
Die Voraussetzungen für eine positive Entwicklung von Kindern verstehen.
Diese Ziele stehen im Mittelpunkt der neuen Professur:

- Verstehen, wie die Lebensbedingungen (Gesundheit, Sicherheit, Zugang zu Bildung) von Kindern verbessert werden können.
- Erwerb verlässlicher Erkenntnisse zu spezifischen Förderungsmassnahmen für Kinder, die effektiv und kosteneffizient sind.
- Verständnis darüber, welchen Einfluss die Förderung emotionaler und motivationaler Fähigkeiten auf Kinderwohlfahrt und den gesamtwirtschaftlichen Erfolg haben.

Der Nutzen:
Nachhaltiger individueller und gesamtwirtschaftlicher Wohlstand.
Die Professur liefert fundierte Daten über den effektiven wirtschaftlichen Nutzen von frühkindlicher Förderung - beispielsweise von Massnahmen zur Erhöhung von motivationalen Fähigkeiten wie Konzentrations- und Durchhaltewillen sowie Kooperationsbereitschaft. Die Ergebnisse liefern Antworten auf die Frage, in welche Massnahmen ein Staat investieren soll, um mit bestem Mitteleinsatz die eigene Wirtschaft nachhaltig zu entwickeln - und damit den Wohlstand aller zu fördern.

Die Förderung motivationaler Fähigkeiten in der Kindheit hat einen direkten, positiven Einfluss auf viele für den wirtschaftlichen Wohlstand wichtige Aspekte:

- Höheres Einkommen
- Bessere Bildung
- Weniger Kriminalität
- Höhere Chance auf Vollzeitbeschäftigung
- Weniger Schulabsenzen
- Weniger Fettleibigkeit
- Bessere Gesundheit

Department of Economics, Universität Zürich
Das Department of Economics der Universität Zürich gehört zu den führenden Forschungszentren in Europa. Das breite Forschungsfeld umfasst diverse Teilbereiche der Volkswirtschaftslehre darunter Ökonometrie, Makroökonomie, Mikroökonomie und Neuroökonomie. Geforscht wird mit einem interdisziplinären Ansatz, der moderne Volkswirtschaftslehre mit historischen, politikwissenschaftlichen, psychologischen, biologischen und soziologischen Elementen verbindet. Darüber hinaus gründet der Erfolg des Departments of Economics auf der engagierten Forschungsarbeit zahlreicher vielversprechender Nachwuchswissenschaftler.

www.econ.uzh.ch

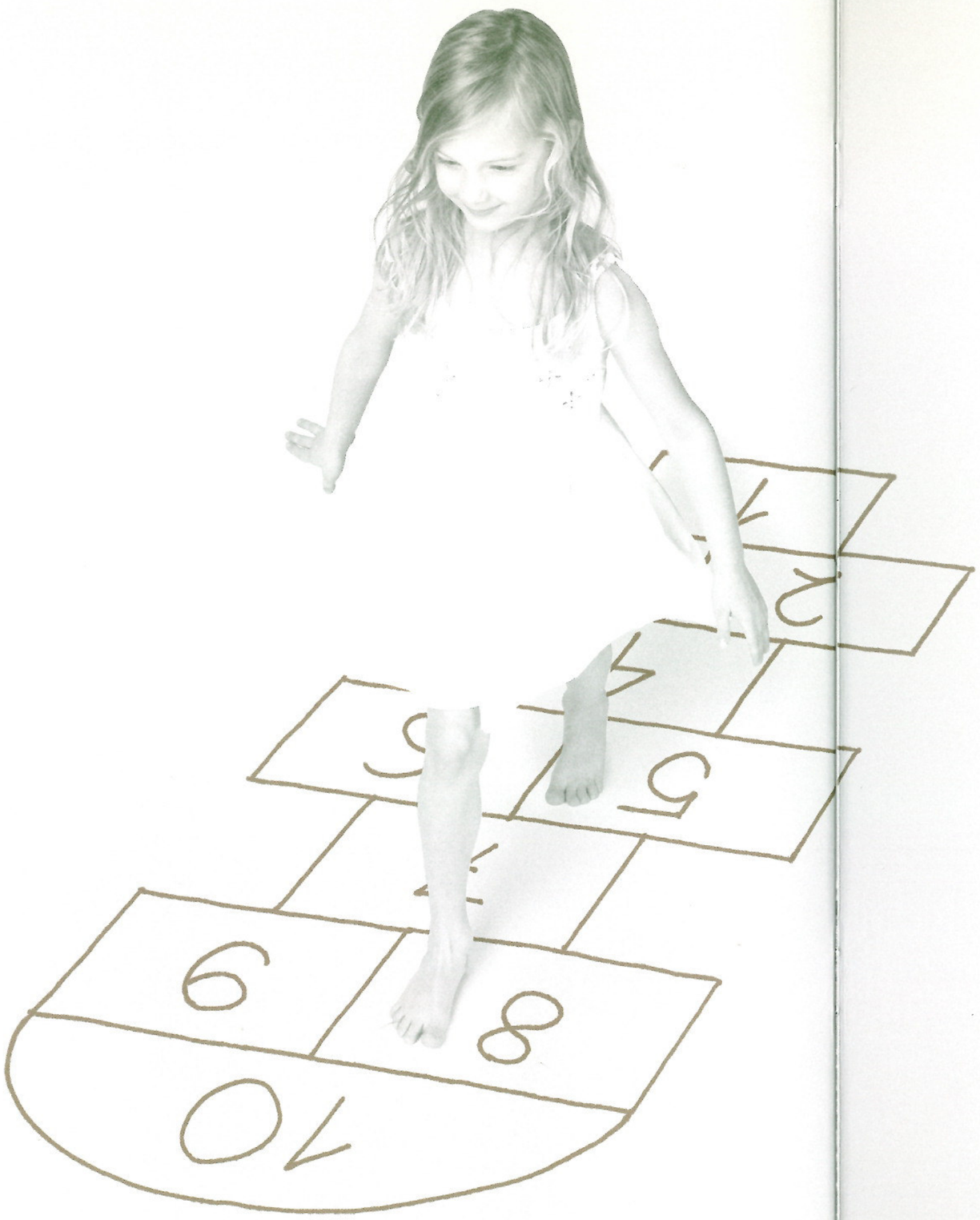
Excellence Foundation Zurich
Die Excellence Foundation Zurich ist eine unabhängige Stiftung nach Schweizer Recht. Sie setzt sich dafür ein, dass in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Zürich Spitzenforschung zur Beantwortung der drängenden Fragen der Zeit geleistet wird.

Die Stiftung hat zum Ziel, die beste Wissenschaft zur Lösung wichtiger Fragen und Probleme zu etablieren.

Die Excellence Foundation Zurich unterstützt das Department of Economics dabei, neue Wege in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und der Gesellschaft zu gehen. Im Sinne einer Scharnierfunktion zwischen Forschung und Gesellschaft bringt die Excellence Foundation Zurich das Department of Economics mit Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen zusammen. Als innovative Stiftung bietet sie den Förderern verschiedenste Möglichkeiten und massgeschneiderte Partnerschaften.

Ihr Kontakt:
Excellence Foundation Zurich
Philip Kramer, Geschäftsführer
Winterthurerstrasse 30
CH-8006 Zürich
T +41 44 634 59 38
pkramer@efzh.org

www.efzh.org



«FRÜHKINDLICHE BILDUNG GILT ALS SCHLÜSSELFAKTOR FÜR DEN SPÄTEREN LERN- UND LEBENS-ERFOLG. HIER ZU INVESTIEREN SICHERT DEN WIRTSCHAFT-LICHEN WOHLSTAND KOMMENDER GENERATIONEN. ODER WIE ES SO SCHÖN HEISST: ES GIBT NUR EINS, WAS AUF DIE DAUER TEURER IST ALS BILDUNG – KEINE BILDUNG.»

Carolina Müller-Möhl,
Präsidentin der Müller-Möhl Gruppe